LindenBlatt

Schülerzeitung der Lindenhof-Grundschule

Die Zeitung, die euch über Neuigkeiten in der Schule informiert

4. Ausgabe März 2016

BÜCHER UND FILME

www.lindenhof-grundschule.cidsnet.de

INHALT

Bücher und Filme 3
Nur Mut, Olek Elch 3
Sophiechen und der Riese 4
Pippi Langstrumpf 4
Wildhexe - Chimäras Rache 5
Wer lebt denn hier? 5
Schreiben ist mein größtes Hobby -Interview mit Deniz Selek 6
Asterix und die Goten 9
Twilight 10
Wer verflixt ist Yoko? 11
Böse Falle - Gregs Tagebuch 9 12
Dragon Balls - ein Japanisches Manga 13
Medizini 13
Bibi und Tina - voll verhext! 14
Filmbesprechung: Ostwind 15
Violetta 16
Spirit - Der wilde Mustang 17
Fairer Fußball 17
Die 6. Klassen lesen um die Wette 18
Wir mussten hüpfen, rennen und balancieren 18
Flüchtlinge 19
Die 4b spendet für Flüchtlinge 19
Ein Projekt über Flüchtlinge 19
Magische Welt auf Schloss Boitzenburg 20
Vorstellung neuer Lehrer/-innen: Frau Landauer 22
Wir sind jetzt im Turm 23
Halloween bei den Iren 24
Jugend-Kunst-Schule 24
Wir bauen und bauen 25
Die 4b feiert Weihnachten 25
SUDOKU 26
Coole Witze für Kids 26
Rätsel 27
AGs im 2. Halbjahr 2015/2016 28
Termine im 2. Halbjahr 2015/16 28
Wir sind die Redaktion 29
Auflösung SUDOKU 32
Auflösung des Rätsels 32
Impressum 32

BÜCHER UND FILME

Die Redaktion des LindenBlatts hat sich nach intensiver Diskussion dafür entschieden, in dieser - inzwischen 4. Ausgabe - das Hauptthema Büchern und Filmen zu widmen.

In dieser Ausgabe findet ihr viele Vorstellungen von Büchern aller Art, Comics und Filmen. Wir hoffen, es ist für jeden etwas dabei und ihr leiht Euch das eine oder andere Buch aus, um es selbst zu lesen. Vielleicht mögt ihr auch einen der Filme ansehen.
Trotzdem findet ihr auch verschiedene Berichte aus dem Schulalltag, Witze, Rätsel u.s.w..
Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen!

Eure Redaktion

NUR MUT, OLEK ELCH

Olek Elch hat ein schönes Zuhause. Er lebt mit seiner Familie und seinen Freunden und da, wo er lebt, ist ein riesengroßer See.

Eines Tages wollten sie schwimmen gehen. Aber Olek hatte riesengroße Angst vorm Wasser, weil er nicht schwimmen kann. Die Freunde gingen schwimmen und riefen Olek: „Komm doch auch schwimmen".

Aber Olek sagte: „Mir ist nicht so warm." Dann haben sie Olek einen Streich gespielt und haben Olek ins Wasser geschubst. Dann haben sie erfahren, dass Olek Angst vorm Wasser hat.

Wenn ihr wissen wollt, wie es weiter geht, dann holt euch das Buch.

Nisa, 3c

SOPHIECHEN UND DER RIESE

Es geht in dem Buch um Sophiechen, ein Waisenkind.
Sophiechen konnte nicht einschlafen. Sie wollte aufstehen und den Vorhang zumachen, weil es zu hell ist. Aber sie durfte nicht aufstehen, weil sonst die Erzieherinnen kommen und sie bestrafen, sogar wenn sie auf die Toilette muss!
Aber Sophiechen wusste genau, dass niemand sie erwischt. Trotzdem hatte sie Angst, weil sie gehört hatte, dass es um 24.00 Uhr Monster gibt, die die Welt überfallen!!
Sie ist trotzdem aufgestanden und hat den Vorhang zu gemacht.
Und sie hat etwas gesehen...

Wenn ihr wissen wollt, wie es weiter geht, dann holt euch das Buch!!!!!

Zini, 4b

PIPPI LANGSTRUMPF
VON ASTRID LINDGREN

Pippis Papa war auf Bootsfahrt, da kam eine große Welle und spülte ihren Vater weg. Schon lange davor starb ihre Mutter. Dann zog Pippi in die Villa Kunterbunt ein mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und ihrem Affen Herrn Nilsson.

Wenn ihr wissen wollt, wie die Geschichte weitergeht, empfehlen wir euch, das Buch zu lesen und den Film dazu anzuschauen.

Gastbeitrag von
Alicia und Ana, 3b

Wildhexe
- Chimäras Rache -

In dem Buch geht es um Tante Isa. Oskars Mutter hatte ihm nicht gesagt, das er eine Tante hat. Tante Isa ist nämlich eine Wildhexe und hat einen ganzen Zoo. Seine Mutter mag keine Tiere.
Eines Tages fand Tante Isa einen Dachs. Er wäre fast von einem Auto überfahren worden. Tante Isa nahm den Dachs mit nach Hause und beruhigte ihn. Der Dachs sollte sich vom Schreck erholen. Dann kam Oskar herein und erschrak sich, denn er hatte noch nie einen so dicken Dachs gesehen!!!!!!!!!!!!

Warum der Dachs so dick ist und was Oskar dann erlebt, verrate ich ich euch nicht.

Viel Spaß beim Lesen!

Lene Kaaberbol: Wildhexe - Chimäras Rache. Hanser-Verlag. Ab 11 Jahren

Zini, 4b

WER LEBT DENN HIER?

Im Wald lebte ein kleines Entlein. Es ging eines Tages auf Entdeckungsreise. Das Entlein fand ein Loch im Boden und schaute rein. „Wer lebt denn hier?", fragte es quakend. „Ich lebe hier", mümmelte das Häschen und hüpfte davon. Das kleine Entlein entdeckte noch viel mehr…
Es ist ein Fühlbuch.

Nisa, 3c

SCHREIBEN IST MEIN GRÖSSTES HOBBY

INTERVIEW MIT DENIZ SELEK

LindenBlatt (LB):.Guten Tag, Frau Selek. Sie haben gerade aus Ihrem Buch *Zimtküsse* vorgelesen. Das spielt in Deutschland und in der Türkei. Was hat Sie inspiriert, dieses Buch zu schreiben? Warum haben Sie genau darüber geschrieben?

Frau Selek: Diese Geschichte bzw. die Inspiration dieser Geschichte ist sehr alt. Ich habe mit 17 Jahren einen Deutschaufsatz geschrieben und im Grunde geht die Geschichte der *Zimtküsse* auf diesen Aufsatz zurück.

Ich habe mit diesem Aufsatz den Anfang dieser Geschichte geschrieben, weil es mich immer sehr beschäftigt hat, dieses halb und halb sein. Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber ich bin ja halb Türkin halb Deutsche und ich fand diese Zerrissenheit immer sehr, sehr anstrengend. Man gehört nicht richtig hierhin, man gehört aber auch nicht richtig dahin. In Deutschland war ich immer die kleine Türkin, in der Türkei war ich immer die Deutsche. Ich war auch noch blond, hatte ganz lange blonde Haare, als ich klein war, man hat mir die Türkin auch nicht so richtig angesehen. Ich fand das als Kind und als Jugendliche immer sehr anstrengend.

Das Hauptthema in dieser Geschichte ist diese Zerrissenheit, die dieses Mädchen spürt. Dass sich die Mutter in eine andere Frau verliebt, ist schon ein sehr schwer wiegendes Thema. Das ist einer guten Freundin von mir geschehen, die eine Tochter hat und ich habe das dann mit meinem eigenen Schicksal verbunden. Und ich hatte als Halbtürkin in Eurem Alter und auch noch etwas später immer große Schwierigkeiten mit dem Ich-Sein. Das ist die eigentliche Inspiration.

In all meinen Geschichten sind es deutsch-türkische Mädchen, die noch nicht richtig wissen, wo sie hingehören. Sie suchen diesen Ort. Irgendwann versteht man dann, dass es diesen Ort eigentlich im eigenen Herzen gibt, dass man ihn bei sich selbst finden kann und dass es eigentlich ganz egal ist, wo man herstammt.

Was für mich immer ganz wichtig ist, ist die Sehnsucht. Sehnsucht ist ein ganz, ganz schönes Gefühl für mich, hat ein bisschen was mit Wehmut zu tun, auch etwas mit Schmerz. Aber diese Sehnsucht ist ganz wichtig.

LB: Warum haben Sie den Titel „Zimtküsse" gewählt?
Frau Selek: Ich habe den Titel nicht gewählt. Mein Buch hieß eigentlich „Herbstkatze", aber der Verlag hat diesen Titel gewählt, weil er die Geschichte etwas anders darstellen wollte. Eher in Richtung Liebesgeschichte, die ja dann auch drin vorkommt.

LB: Wie lange hat es gedauert, dieses Buch zu schreiben und wie lange, um es zu veröffentlichen?
Frau Selek: Ich habe ein Jahr daran geschrieben. Und bis es dann veröffentlicht wurde, hat es noch zwei Jahre gedauert.

LB: Wie viele Jahre sind Sie schon Autorin?
Frau Selek: Seit ich sechs Jahre alt bin, wollte ich Schriftstellerin werden. Ich habe mein allererstes Buch – ein Bilderbuch - mit 7 oder 8 Jahren geschrieben, da konnte ich noch gar nicht schreiben. Ich habe schon länger geschrieben, aber ab 2009 würde ich mich als Schriftstellerin bezeichnen.

LB: Wie viele Bücher haben Sie schon geschrieben? Welches war Ihr erstes Buch?
Frau Selek: Ich habe sechs Bücher geschrieben und *Zimtküsse* war das erste Buch.

LB: Sind Ihre Bücher verfilmt worden?
Frau Selek: Noch nicht, aber da arbeite ich ganz stark dran. Das wünsche ich mir total. Für jedes Buch.

LB: Wie heißt ihr letztes Buch?
Frau Selek: *Die Frauen vom Meer* – das ist aber ein Erwachsenenbuch, also ab 16 Jahren.
Mein erstes Buch ist *Zimtküsse*, das zweite,dritte und vierte ist *Heartbreak Familiy /Kismet Band 1-3* (sie werden gerade umbenannt), das fünfte Buch ist *Aprikosensommer* und das sechste Buch ist *Die Frauen vom Meer*.

LB: Schreiben Sie jetzt gerade an einem neuen Buch?
Frau Selek: Ja, ich schreibe an einem neuen Buch. Da geht es um das ganz schwere Thema der Wiedergeburt. Alles verpackt in eine Liebesgeschichte.

LB: Was macht Ihnen so viel Spaß an Ihrer Arbeit? Warum wollten Sie Autorin werden?
Frau Selek: Ganz toll an meiner Arbeit ist, dass ich all die Dinge, die mich beschäftigen, in Geschichten verpacken kann. Alles, womit ich mich beschäftige, und meine Interessen kann ich umsetzen in Geschichten.
Und die Freiheit, dass ich schreiben kann, über was ich will und wo ich will. Ob ich am Strand liege oder zuhause am Schreibtisch sitze, ich kann schreiben.

LB: Dürfen wir Ihnen ein paar persönliche Fragen stellen?
Frau Selek: Ja sicher doch.

LB: Wo sind Sie geboren und wo sind Sie aufgewachsen?
Frau Selek: Ich bin in Hannover geboren und bin mit 6 Wochen nach Istanbul gezogen. Als ich drei Jahre alt war, sind wir nach Deutschland zurück gekommen. Da lebte ich in Hannover, in Berlin lebe ich seit fünf Jahren.

LB: Haben Sie eine Familie?
Frau Selek: Oh ja, eine knallbunte Familie habe ich. Eine afrikanisch-türkisch-deutsche Familie. Vier Kinder. Wir sind eine Patchwork-Familie. Ich habe zwei Kinder aus erster Ehe von meinem Mann und eine Tochter aus erster Ehe. Wir haben alle Hautfarben von schwarz bis ganz weiß mit langen roten Haaren, das ist meine Tochter. Unser ältester Sohn ist 19, meine Tochter ist 17, unsere andere Tochter wird jetzt 17 und unser kleiner Sohn, den ich mit meinem Mann gemeinsam habe, der ist 10 Jahre alt.

LB: Was haben Sie als Kind und als Jugendliche gerne gelesen und was lesen Sie heute als Erwachsene gerne? Haben Sie als Kind viel gelesen?
Frau Selek: Ja, schon, aber ich hatte nicht so viele Möglichkeiten. Die Bücherei war sehr weit entfernt. Am liebsten Astrid Lindgren, ich habe sie geliebt! Enid Blyton – Geheimnis um die Insel der Abenteuer. Und Hui Bu. Das waren meine Begleiter.
Jetzt lese ich alles querbeet; ich liebe Bilderbücher, Jugendbücher, lese auch viel Erwachsenenliteratur, auch Fachbücher.

LB: Was sind Ihre Hobbies?
Frau Selek: Schreiben ist mein größtes Hobby. Sport mache ich nicht so gerne. Ich spiele gerne Tischtennis. Ich zeichne sehr gerne und ich bastele sehr gerne Schmuck oder Traumfänger, ich häkle gerne Häkelblumen…

LB: Essen Sie gerne Zimt?
Frau Selek: Ja. Ich mag Zimt wahnsinnig gerne. Ich selbst mache Zimt in viele Gerichte rein, neulich in Apfeltaschen, voll lecker! Es gibt ein türkisches Heißgetränk, wie eine warme Milch, nur sehr dickflüssig und dort kommt Zimt rein. Das schmeckt gut und wärmt von innen.

LB: Vielen Dank für das Interview, Frau Selek.

Die Redaktion

ASTERIX UND DIE GOTEN

„Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... ganz Gallien? Nein!! Ein ...'kleines'...Dorf in Gallien hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten."
und nur dank eines ZAUBERTRANKS....

Wer hat den Comic geschrieben: RENE GOSCINNY und ALBERT UDERZO

Hauptpersonen: Asterix,Obelix und Miraculix

Worum geht es: Miraculix wurde von den Goten gefangen, weil er zum Druiden des Jahres wird, denn die Goten sollten den besten Druiden holen, damit sie Gallien erobern können.

Asterix und Obelix fanden einen gotischen Helm neben den Sachen von Miraculix. Als sie eine Fährte hatten, kam eine römische Patrouile vorbei, die den Helm der Goten in Asterix´ Armen sahen und dann dachten sie sofort, dass Asterix und Obelix die Goten sind, und nun müssen sie sich vor Legionären verstecken und noch die Goten suchen und das alles noch ohne ZAUBERTRANK..... Wenn ihr mehr wissen wollt, dann kauft oder leiht euch das Buch aus.

Die Asterix-Reihe erscheint bei Egmont Ehapa Media und bei der Egmont Comic Collection.

Arne, 6b

Twilight

Hallo, liebe Vampier- und Liebesgeschichtenfans,

ich will euch heute das Buch oder auch den Film *Twilight* vorstellen. Ich nehme euch mit auf eine Reise in die kleine Stadt Forks.

Dort wohnt das Mädchen Bella. Sie ist neu hier, sie kennt sich hier noch nicht so gut aus. Sie ist sofort von allen Jungen begehrt. Außer ein paar Kindern, die immer unter sich bleiben. Es sind die Callens; das sind merkwürdige Kinder. Einer der Kinder ist Edword, in den sich Bella sofort verliebt. Doch es gibt noch einen anderen Jungen. Sie muss sich aber entscheiden. Edword ist ein Vampir, und der andere Junge ist ein Werwolf, er heißt Jacke Edword ist aber Vegetarier, weil er eigentlich nur Blut von Tieren trinkt. Aber es gibt auch böse Vampire,die sich ausschließlich von Menschenblut ernähren. Es ist eine krasse Geschichte, guckt es euch an, ich kann es nur empfehlen!!!!!!!!!!!!

Ich empfehle dieses Buch für 12-jährige, das Buch ist aber eigentlich ab 14 Jahren.

Der Film ist ab 12 Jahren, aber ich empfehle, den Film erst ab 14 Jahren. Der ist nämlich echt gruselig.

Das erste Buch der Reihe kostet 9.99 € .
Ich kann es besonders Menschen empfehlen, die sich gerne gruseln und gern mitfühlen,
besonders gut für Mädchen, aber auch für Jungs.

Saphira, 6c

WER VERFLIXT IST YOKO?

Es geht um ein Wesen, das im Himalaja lebt. Es wurde von einen Mönch erschaffen.

Yoko wurde von einem Mann gestohlen, der ihn zu einem Zoo-Direktor brachte. Der Zoo-Direktor stopft Tiere aus oder hält sie in Käfigen, damit die Menschen die Tiere angucken können. Yoko ist ein magisches Wesen, er kann sich unsichtbar machen. Wenn der Zoo-Direktor ihn im Warmen hält, dann wird er krank und fühlt sich nicht gut und stirbt. Der Mönch spürt, wenn es Yoko nicht gut geht. Yoko zeigt sich nicht jedem Menschen, aber zwischen Pia und Yoko ist eine magische Verbindung. Pia ist ein Mädchen, das Yoko kennenlernt.

Wenn ihr wissen wollt, wie es weitergeht, dann lest das Buch.

Milana, Sofia, 4b

BÖSE FALLE
GREGS TAGEBUCH 9

Es geht um ein Jungen, der Greg heißt. Jeff Kinney hat schon viele Bände über Greg geschrieben.

Gregs Familie möchte in die Ferien fahren. Greg möchte ins Plansch-paradies. Die Eltern Susan und Frank wollen aber nicht dahin. Dann sagte Susan: „Wir fahren woanders hin. Wir fahren zu einem Rummel." Als sie fast da waren, sahen sie ein lilafarbenen Minivan und da saß die Schwarzbart-Familie.

Susan und Manni spielten gerade ein Glücksspiel, da sah Manni ein Schwein als Preis. Susan hatte zufällig das Gewinnlos in der Hand und gewann das Schwein. Aber sie wusste nicht, was sie mit dem Schwein machen soll.
Danach wollten sie nach Hause fahren. Doch es war schon zu dunkel. Also fahren sie in ein Motel, um dort zwei Nächte zu schlafen. Danach fuhren sie nach Hause. Mitten auf der Straße sah Greg einen Vogel. Greg hatte eine Tüte Flips in der Hand, er gab dem Vogel ein Flips. Danach ist der Vogel aufs Schiebedach geflogen, weil er die Flipstüte haben wollte. Er ist dann ins Auto geflogen und wollte von Greg die Flipstüte haben. Der Vogel hatte die Flipstüte und auf einmal sind viele Vögel gekommen und die Tüte ist geplatzt. Und Frank baute einen Unfall. Danach sind sie in die Werkstatt gefahren.
Als sie aus der Werkstatt kamen, sah Greg das Plansch-Paradies. Sie hielten an, zogen sich um und gingen in das Schwimmbad. Greg und Rodrick gingen in den Pool.

Christoph, 6a

DRAGON BALLS
EIN JAPANISCHES MANGA

In der Unterwelt gab es plötzlich eine Explosion; ein Monster war geschaffen worden. Das Monster hatte eine Eis-Barriere um sein Haus erschaffen.
Zur selben Zeit gab es einen großen Kampf. Plötzlich kam ein riesiger Kristall aus dem Boden geschossen. Dann sagte Son-Goku: „Wir werden uns das anschauen."
Nun gingen Kiriti und Son-Goku in die Unterwelt.
Als sie da waren, war da ein Riesen-Monster, was aussah, wie riesengroßes Baby.
Erst strahlten sie mit den Händen auf das Monster einen Zauberstrahl.
Irgendwann hatte Son-Goku seinen Bruder gesehen. Dann bekämpften sie zusammen das Riesenmonster. Son-Goku hatte einen Plan, sie sollten eine Fusion machen; sein Bruder und er sollten zu einer Person verschmelzen. Sein Bruder wollte aber nicht. In der Zwischenzeit kämpfte Kiriti mit Schimpfwörtern um sich, damit die Eis-Barriere um ihr Haus kaputt geht. Dann hat Son-Goku mit seinem Bruder doch eine Fusion gemacht.
Aber es war falsch. Denn durch die Fusion waren sie sehr dick geworden.
Beim zweiten Mal klappte es, sie sahen cool aus. Dann kam es zu einem spannenden Kampf…

Wenn ihr wissen wollt, wie es weiter geht, schaut euch den Film an.

Chiara, 3c

MEDIZINI

Midizini ist ein Heft, das für Kinder ist. Man kann es sich in der Apotheke holen, aber es kostet kein Geld. Das ist das Gute daran. :)

Da sind viele Rätsel, Comics und Wissensfragen drin. Es gibt sogar ein Gewinnspiel.

Gastbeitrag
von Franziska, ehem. 6a

Bibi und Tina - Voll verhext!

Trotz Sommerzeit haben sich keine Ferienkinder auf dem Martinshof angemeldet. Als Bibi und Tina das erfuhren, haben sie sofort Flyer verteilt. Als sie nur noch einen Flyer hatten, sind sie bei den Schmülls gelandet. Bibi klopft an die Tür. Aber die Schmülls hatten gar kein richtiges Haus, sie lebten in einem Wohnmobil, aber ihre Betten standen vor dem Wohnmobil.
Tarik Schmüll öffnete die Tür. Bibi gab ihm den letzten Flyer. Tarik fragte, was er auf einem Ponyhof solle. Bibi sagte: „Natürlich reiten." Tarik sagte, er sei doch kein Baby. Aber Tarik nahm das Angebot trotzdem an. Bibi &Tina ritten zurück zum Martinshof. Tina dachte, dass sie alle Flyer verteilt hätten.
Auf dem Rückweg begegneten sie einem komischen Mann in einem komischem Auto. Sie überlegten, ob sie doch noch einen Flyer hätten.

©DCM

Sie guckten in ihre Taschen und tatsächlich - sie hatten noch einen Flyer. Sie gaben ihn dem komischen Mann. Der komische Mann fragte die Kinder, was er denn auf dem Ponyhof solle. Er meinte, er sei doch kein Kleinkind mehr und fuhr weiter. Bibi und Tina ritten zurück zum Martinshof.

Als sie zurück waren, haben sie ihre Pferde abgesattelt. Dann hörten sie einen lauten Knall. Dann kam ein komisches Auto angefahren. Tarik und seine Geschwister saßen in dem Auto. Tarik und seine Geschwister stiegen aus. Tinas großer Bruder Holger kam aus der Scheune. Lini verliebte sich sofort in Holger. Da kamen noch zwei andere Kinder. Sie hatten vornehme Sachen an. Die Mutter von den zwei Kindern fragte: „Wollt ihr wirklich hier bleiben?", die Kinder nickten. Und die Mutter sagte: „Na gut." Dann wurde es langsam dunkel.

Holger zeigte ihnen ihr Zimmer. Dann gingen alle ins Bett. Als alle Erwachsene schliefen, hüpften die Jungen auf ihren Betten.
Da kam Bibi ins Jungenzimmer und hexte, dass die Jungen in ihren Betten liegen. Der eine Junge schrie: „ Bibi ist eine Hexe!". Da herrschte Ruhe. Mehr wollen wir noch nicht verraten, denn wir wollen, dass ihr denn Film selber guckt..
Autor: Detlef Buck

Jeannie, Zoe, 4b

FILMBESPRECHUNG: OSTWIND

Mika geht zur Schule. Sie ist in ihrer Klasse. Heute bekommt sie ihr Zeugnis. Der Lehrer sagt: „Mika, Mika, Mika!" Mika antwortet: „Aber sie haben doch gesagt, dass es für mich gut aussieht."
Die Schule ist zu Ende, Mika sitzt auf den Stufen in der Schule. Sie sagt: „Das Sommercamp kann ich wohl vergessen." „Was?", sagt ihre Freundin Fanni. „Um Gottes willen!" Sie nimmt das Zeugnis von Mika, zündet es an und wirft es aus dem Fenster. Das brennende Zeugnis landet im Auto von ihrem Lehrer. Der Lehrer steigt in sein Auto. Er merkt erst nichts, dann riecht er den Rauch. Als das Auto dann brennt, erschrickt er und geht schnell aus dem Auto.

© Constantin Film Verleih GmbH

Mika ist zuhause, da klingelt es. Die Polizei steht vor der Tür. Mika bekommt Ärger, dann geht sie in ihr Zimmer und schmeißt alles durch die Gegend. Da kommt ihr Vater und sagt: „Über die Sommerferien gehst du zur deiner Oma." Mika sagt: „Auf einen Friedhof? „Nein", sagt der Papa, „du hast doch noch eine andere Oma." Dann geht er raus. Später sitzt sie im Zug. Als sie an einer Bushaltestation aussteigt, kommt ein Trecker. Auf dem Trecker sitzt ein Junge, er heißt Sam und sagt: „Du bist die Enkelin von Frau Kalkenbach." „Ja, hier ist ja sonst niemand da." Er sagt: „Ich nehme dich mit." Jetzt wird es spannend...

Moana, 4b

VIOLETTA
(MARTINA STOESSEL)

Violetta heißt eine sehr berümte Serie. *Violetta* wird von der Schauspielerin Martina Stoessel gespielt. Sie ist Model und Sängerin.
Die Serie ist in unserer Schule sehr beliebt, darum haben wir auch diese Serie gewählt, um sie euch vorzustellen.

Violetta ist am 21. März 1997 geboren. Von der Serie *Violetta* wurden schon zwei Staffeln gezeigt und die dritte läuft gerade.

Website: martinastoessel.com.ar

Ihr könnt auch zum Konzert gehen, bei dem sie singt, tanzt usw., dann ist der Tipp perfekt für dich !!!!!

Der Eintritt kostet:
150 € - dann darf man *Violetta* persönlich treffen.
100 € - dann darf man in der ersten Reihe sitzen.
75 € - für normale Sitzplätze.

Sie ist 18 Jahre alt.

Schauspieler:
Ludmila ist die Feindin von *Violetta*,
German ist ihr Vater
Ihre beste Freundinnen heißen Francesca und Camila.
Naty ist Ludmilas beste Freundin,
Lara ist Mechanikerin.
Angie ist Violettas Tante und
Jade ist die Freundin von Violettas Vater.
Jackie spielt die Tanzlehrerin im Studio On Beat.
Bester Tänzer ist Maxi,
Leon ist Violettas Freund,
Andres ist der beste Freund von Leon.
Marco ist ein guter Schüler.

Im Film geht es um Folgendes:
Violetta veliert ihre Stimme. Sie träumt, dass sie ihre Stimme zurückbekommt. Ihr Vater erfährt es nicht von Violetta, sondern aus einem geheimen Brief. Daraufhin wurde er sehr sauer, dass *Violetta* ihn angelogen hat.
Es steht ein Auftritt vor der Tür, und ob sie ihre Stimme wieder bekommt und auftreten kann, könnt ihr herausfinden, wenn ihr es selbst anguckt. Es wird im Disney Channel gezeigt Montag bis Freitag 19:20 bis 20.15 Uhr

Wir hoffen, es hat euch gefallen.

Dunya, 5a und Kübra, 6c

SPIRIT - Der wilde Mustang

Spirit ist - wie ich finde - ein super Film, weil man sieht, was Freundschaft alles bewirken kann. Und ich finde es auch sehr schön, dass der Hengst nicht nur an sich selbst denkt, sondern vor allem an die anderen.

Es geht um ein Pferd. Man sieht, wie es langsam in der Geschichte groß wird.
Als er erwachsen ist, ist er der Anführer seiner Herde und sieht an einem Abend in einem Wald helles Licht. Er wollte rausfinden, was es ist und hat seine Herde allein gelassen. Als er an dem Ort angekommen war, an dem das Licht war, sah er mehrere Männer, die in Schlafsäcken auf dem Boden lagen. Er war so laut, dass er die Männer geweckt hat.
Was er dann erlebte, verrate ich euch nicht. Seht euch den Flm an, ich möchte ihn sehr empfehlen.

Gastbeitrag von
Pia, jetzt 6a

WAS SONST NOCH GESCHAH IN UNSERER SCHULE...

FAIRER FUSSBALL

Das **Schoolsoccer-Turnier** war am Dienstag, den 23.11.15. Es war wieder spannend, jetzt spielten die 5. und 6. Klassen gegeneinander.
Beim Schoolsoccer-Turnier geht es darum, fair zu spielen.

DIE PLÄTZE:
Der erste Platz ging an Die Burger der 6a. Den zweiten Platz gewannen die Sweet Cats der 5a. Der dritte Platz ging an die Fair Players der 6b und der vierte Platz an Die saftigen Melonen der 6c. Den fünfte Platz erreichten Die drei !!! der 5b.

Und der Fair-Play-Sieger waren Die Saftigen Melonen.

Herzlichen Glückwunsch!!

Dunya, 5a

DIE 6. KLASSEN LESEN UM DIE WETTE

Hallo liebe Leser,

ich will euch über den Vorlesewettbewerb vom 4. Dezember 2015 erzählen.

Jeder hat gute Leistungen beigetragen. Die 6a hat Platz 1 gewonnen - Markus hat sie vertreten. Platz 2 ist die 6c - Jule hat die 6c vertreten.
Platz 3 ging auch an die 6a - von Jana vertreten. Jede 6. Klasse hatte zwei Vertreter.
Die letzten Plätze belegten zwei der 6b und ein Schüler der 6c. Es waren spannende Bücher!
Markus wird unsere Schule vertreten

Saphira, 6c

WIR MUSSTEN HÜPFEN, RENNEN UND BALANCIEREN

Die Klasse 3c hat am Deutschen Motorik-Test teilgenommen.
Dabei gab es viele Stationen.
Wir durften am Tablet Fragen beantworten, zum Beispiel, ob wir Haustiere haben oder ob wir gerne draußen spielen.

In einer anderen Station wurde unsere Größe gemessen, und wir haben Liegestütze gemacht. Wir mussten auch hüpfen, rennen und auch noch balancieren.

Zum Schluss mussten wir sechs Minuten joggen.

Es hat ganz viel Spaß gemacht, aber der Schluss war richtig anstrengend.

Nisa, 3c

FLÜCHTLINGE

Zur Zeit kommen ganz viele Flüchtlinge nach Deutschland. Aber auch in anderen Ländern kommen sie an, z.b in Italien. Sie kommen, weil in ihren Ländern Krieg ist oder weil sie Angst haben, dass es auch in ihren Ländern passiert. Manche Flüchtlinge sind krank oder haben Wunden. Es hat lange gedauert, bis sie nach Deutschland kamen. Sie übernachten in Zelten oder in alten Schulen, in Turnhallen oder in den großen Hangars am Tempelhofer Flughafen.

Moana, Zoe, 4b

DIE 4B SPENDET FÜR FLÜCHTLINGE

Die Klasse 4b hat am 1.12.15 einen Kuchenverkauf für die Flüchtlinge organisiert. Wir haben in 30 min 130 Euro eingenomen. Frau Bonometti hat von dem Geld Anspitzer, Stifte und so weiter gekauft. Die Lebenskundekinder sind mit Frau Bonometi und Frau Sprenger ins Flüchtlingsheim gegangen und haben den Kindern die Geschenke übergeben. Die Flüchtlingskinder haben sich sehr gefreut.

Zini, Jeannie, 4b

EIN PROJEKT ÜBER FLÜCHTLINGE

Liebe Schüler und Schülerinnen,
die Klasse 6c hat ein Flüchtlingsprojekt gemacht, und ich werde euch jetzt sagen, was wir gemacht haben.
Wie ihr schon wisst, haben wir in Deutschland über eine Millionen Flüchtlinge, und viele sind noch unterwegs.
Und im Projekt haben wir:

- über die Asylanträge geredet
- über die neuen Nachrichten der Flüchtlinge gesprochen,
- wir haben sogar ein Theaterstück darüber geguckt und selber eine Szene gespielt.

Und über den „IS" haben wir geredet. Wisst ihr, was der „IS" ist?
Wenn ja, dann überspringt, wenn nicht, dann lest weiter.
Was ist der „IS"?
Der IS (=Islamischer Staat) sind Terroristen, die Andersgläubige in Syrien vernichten wollen.
Ja, auch darum kommen Flüchtlinge. In unserer Schule haben wir auch ein paar Flüchtlinge.

Ich hoffe, der Text hat euch gefallen.

Kübra, 6c

MAGISCHE WELT AUF SCHLOSS BOITZENBURG

Die 4b und die 4a waren zur Klassenfahrt auf Schloss Boitzenburg. Wir kamen am 21. September 2015 um 14:40 Uhr an.
Wir sollten die Koffer nach oben in unser Zimmer schleppen, das war anstrengend. Danach sind wir Mittagessen gegangen. Später besichtigten wir einen Turm. Am Abend hatten wir eine Besprechung, die Nachtruhe war um 21.00 Uhr.

2.Tag
Am morgen gab es ein Frühstück um 8.00 Uhr. Später hatten wir

Freizeit, da war der Kiosk offen und manche kauften sich bei den Automaten etwas. Um 12 Uhr fand eine Kremserfahrt statt.Wir haben Postkarten an die Eltern geschrieben, später begann das Projekt Magische Welt. Da haben wir mit Marco Zaubertricks gelernt. Am Abend gab es eine Besprechung über den nächsten Tag.

3.Tag
Um 10.00 Uhr fand eine Wald-Ralley statt. Später sind wir Pizza

backen gegangen. Am Abend war die Disco, es lief coole Musik. Die Disco war um 22.00 Uhr vorbei.

4.Tag
Wir wachten wieder mal um 7.00 Uhr auf. Nach dem Frühstück fand eine Schloss-Ralley statt. Um 14.00 Uhr sind wir in die Schokoladenmanufaktur gegangen. Wir durften da Eis essen. Frau Sprenger hat uns 5 Euro gegeben, um Schokolade zu kaufen für die Eltern. Danach sollten wir packen.

5.Tag
Am Morgen gab es wieder Frühstück. Danach sollten wir die Betten abziehen und die restlichen Sachen einpacken. Dann sind wir zum Bus gegangen. Um 11.35 Uhr waren wir in Berlin. Alle Mütter und Väter standen da, wir haben uns riesig gefreut.

Das war die Klassenfahrt der 4b und 4a.

Moana, Efekan, 4b

VORSTELLUNG NEUER LEHRER/-INNEN:
Frau Landauer

SZ: Wie lange sind Sie schon an unserer Schule?
Frau Landauer: Ich bin ganz neu hier an der Schule, also erst seit diesem Schuljahr.
SZ: Gefällt es Ihnen an unserer Schule?
Frau Landauer: Es gefällt mir wirklich richtig gut hier an eurer Schule. Ich hab mich vom ersten Tag an zuhause gefühlt, wurde total nett aufgenommen vom Kollegium aber auch von den Schülern und bin sehr glücklich, dass ich hier sein kann.

SZ: Welche Fächer unterrichten Sie? Und in welchen Klassenstufen?
Frau Landauer: Ich habe die Klassenleitung der 3a übernommen, da unterrichte ich Deutsch, Englisch, Sachunterricht und Kunst. Und ich biete eine Spanisch-AG für die 5. und 6. Klassen an.

SZ: Hatten Sie Lieblingsfächer in der Schule?
Frau Landauer: Mein Lieblingsfach war auf jeden Fall immer Deutsch; Lesen hat mir immer große Freude gemacht, aber auch Kunst. Darum bin ich auch sehr glücklich, dass ich diese beiden Fächer unterrichten kann.

SZ: An welcher Schule waren Sie früher tätig?
Frau Landauer: Eigentlich habe ich Deutsch und Spanisch aufs Gymnasiallehramt studiert, habe da auch mein Referendariat gemacht an einem Gymnasium in Baden-Württemberg bei Stuttgart. Und dann habe ich in Berlin diese Stelle hier angenommen.

SZ: Haben Sie Kinder?
Frau Landauer: Nein, aber ich bin schon fünffache Tante.

SZ: Was war Ihr Traumberuf?
Frau Landauer: Es klingt wirklich lustig, aber mein Traumberuf war schon immer Lehrerin. Seit ich klein war, wollte ich schon immer Lehrerin werden.

SZ: Haben Sie Haustiere?
Frau Landauer: Nein, jetzt gerade nicht. Aber ich hatte früher, als ich noch zuhause wohnte, eine Katze.

SZ: Welches ist Ihre Lieblingssportart?
Frau Landauer: Sport mag ich nicht so gerne, deshalb hab ich auch keine Lieblingssportart.
SZ: Vielen Dank.

Die Redaktion

WIR SIND JETZT IM TURM

Die Kinder der VHG (Verlässliche Halbtagsgrundschule) sind im April 2015 in den Turm gezogen.

Viele Mädchen und Jungen spielen zusammen, denn wir haben tolle

Spielsachen.
Leider gibt es viele Treppen, bis wir dort oben sind. Unsere Schultasche ist nämlich sehr schwer. Wir werden dann aber mit der schönen Aussicht belohnt.

Die Kinder der VHG

mit Frau Zingelmann

HALLOWEEN BEI DEN IREN

Ich hoffe, ihr habt viele Süßigkeiten bekommen, doch kennt ihr die wahren Geschichten über Halloween?
Es gibt hunderte Geschichten darüber und ich erzähle euch jetzt eine:
Es fängt ganz früh in Irland an, es ist der 31.10., die Irländer feiern den letzten Tag in ihrem Jahr (früher hatte man andere Kalender als heute).
Die Iren feiern diesen Tag, um der Toten zu trauern und sich bei ihrem Gott für die gute Ernte zu bedanken.
Aber wenn es dunkel wird, dann wollen die Toten in ihre alten Häuser (Meinung der Iren), in denen sie vorher gehaust haben, und wollen dann dort spuken.
Aber die Leute, die dort jetzt wohnen, wollen das nicht und deswegen verkleiden sie sich und schnitzen Kürbisse, um die Geister der Toten abzuschrecken.
Und das war eine von 100en Geschichten.

Arne, 6b

JUGEND-KUNST-SCHULE

Die Klasse 4b hat einen Ausflug in die Jugendkunstschule gemacht. Wir haben mit Holz gearbeitet. Wir sollten Tiere aus Holz schnitzen, z.b Pferde, Dinos, Schildkröten, Katzen, Hunde, Delfine, Wale oder Elefanten. Wir mussten die Tiere erst auf Papier malen und ausschneiden, dann haben alle ein Stück Holz bekommen und es abgemalt. Später mussten wir alles aussägen.

Das war anstrengend. Danach mussten wir alles verfeinern mit Schmirgelpapier und anderen Geräten. In der Schule mussten wir das Tier mit Bienenwachs einschmieren, das hat komisch gerochen. Wenn das Tier nass wird, dann weicht es nicht ein.

Ihr könnt mit euer Klasse auch dort hingehen.

Moana, 4b

WIR BAUEN UND BAUEN

Vielleicht stören euch die Bauarbeiten genauso wie mich. Mich würde es freuen, wenn die Bauarbeiten weg wären. Aber man braucht Bauarbeiten, weil man etwas neues bauen oder reparieren muss. Sie nerven ja schon beim Unterricht, aber was soll man denn machen (sonst würden wir noch mit 15 Menschen in einer Höhle hocken, das wäre wahrscheinlich richtig doof). Sonst würden Schulen einstürzen, wenn man sie nicht repariert. Ich bin gar nicht böse drum, wir brauchen Bauarbeiten, weil sie unsere Schule verschönern und erhalten und aus dem Grund haben auch wir Baustellen an unserer Schule.

Bei uns wurden schon viele Dinge verschönert oder erneuert:

- Im Hort wurde ein neues Haus angebaut.
- Der Computer-Raum ist umgezogen und wurde erneuert.
- Eingang A wird gebaut und ist gerade fertig geworden.
- Das Souterrain (vorher VHG) ist leider noch nicht fertig.
- Sämtliche Fenster wurden im Hauptgebäude ausgetauscht.
- Insgesamt sind jetzt vier Klassenräume saniert worden.
- Seit November 2015 wird ein Spielehaus gebaut.

Schulhof und Turnhalle sollen noch saniert werden.

Arne, 6b

DIE 4B FEIERT WEIHNACHTEN

Die Klasse 4b macht eine Weihnachtsfeier, das Programm kann ich nicht verraten, aber ein bisschen schon. Nur so viel: wir machen ein Theaterstück mit den Lebenskundekindern. Das Thema heißt: Die 5 TEUFEL. Später wird auch vorgelesen und es wird einen Rap geben, der „Der Bratapfel" heißt. Die Mitspieler heißen: Zeynabgol, Sophie, Jean-Luc und Noushin.
Dann werden noch ein Lied von der Schule gesungen und Lieder vom Chor.

Moana, 4b

DIE LINDENBLATT - RÄTSELECKE

SUDOKU

7		4				8		2
	8		5		4		1	3
		6				7		
	3				8			
4			3		7			5
			9				2	
		7				5		
5	6		7		2		9	
8		3				2		1

Gastbeitrag von
Franziska, ehem. 6a

Auflösung letzte Seite

COOLE WITZE FÜR KIDS

„Ist ihr Sohn auch so zukunftsorientiert?" „Und wie! Er verschiebt alles auf morgen..."

Zwei Frauen unterhalten sich. Meint die eine: „Mein Mann ist erst durch mich Millionär geworden!" „Und was war er vorher?" „Multimillionär."

„Dein Verlobter stottert ja!" „Das macht nichts. Wenn wir verheiratet sind, hat er sowieso nichts mehr zu sagen..."

RÄTSEL

1. Es gibt Jungs und .....?

2. Es gibt den Mond und die ..... .

3. Welche Frucht ist rot?

4. Es hat Zeiger... .

Lösungswort:

Moana, 4b

Auflösung letzte Seite

„Gestern bin ich bei Grün über die Ampel gefahren und habe einen Strafzettel bekommen!" „Aber bei Grün darf man doch fahren?!" „Das schon, aber die Ampel kostet 2000 Euro..."

„Papi, wie funktioniert das Gehirn?" Vater: „Im moment nicht, mein Sohn. Ich habe gerade etwas anderes im Kopf".

Max hat den ganzen Nachmittag fleißig für die Schule gearbeitet. „So, jetzt kann ich endlich mit den Hausaufgaben anfangen!", sagt er. „Ja, was hast du denn die ganze Zeit gemacht?" „Strafarbeiten..."

Alle Witze: Moana, Milana, Jeannie, Zini, 4b

AGs IM 2. HALBJAHR 2015/2016

Montag	Schülerzeitung Gitarre Fußball	ab Klasse 3 für Klasse 4a+b für Klasse 5+6	13:55 - 15:30 Uhr 13:55 - 14:40 Uhr 14:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	Französisch Leseratten Leseratten Spanisch Schulgarten	für Klasse 2+3 für Klasse 1-2 für Klasse 3-6 für Klasse 5+6 für Klasse 1-3	14:00 - 14:45 Uhr 14:15 - 15:00 Uhr 15:00 - 16:00 Uhr 15:00 - 15:45 Uhr 13:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch	Chor Chor	für Klasse 1-2 für Klasse 3-5	12:15 - 13:00 Uhr 13:05 - 13:50 Uhr
Donnerstag	Schulgarten Spiel- und Tanz Spiel- und Tanz Erdforscher	für Klasse 3-6 für Klasse 3+4 für Klasse 5 für Klasse 4-6	14:00 - 15:30 Uhr 15:30 - 16:15 Uhr 16:15 - 17:00 Uhr 14:00 - 15:30 Uhr
Freitag	Handball Handball	für Klasse 2 für Klasse 3	13:55 - 14:40 Uhr 14:45 - 15:30 Uhr

TERMINE IM 2.HALBJAHR 2015/16

Datum	Klasse	Ziel/Ort	Aktivität
17. März	ab Kl.2		**Känguru-Wettbewerb**
21. März bis 2. April	alle		**Osterferien**
17.+18. Mai	alle	Turnhalle	schulfrei in Berlin
20. Mai	alle	Turnhalle	**MultiKulti-Fest um 11 Uhr**
6.-10. Juni	alle		**Projektwoche „Bewegte Schule"**
6. Juni	Kl. 3-6	Bose-Sportplatz	**Bundesjugendspiele**
6. Juni	Saph	Schulhof	**Sport-/Spielefest**
20. Juli	alle	letzter Schultag vor Sommerferien	Unterrichtsschluss nach Zeugnisausgabe um 10:55 Uhr, Betreuung bis 13:30 Uhr möglich

Weitere Termine stehen auf der Homepage.

WIR SIND DIE REDAKTION:

Arne
Klasse 6b
Alter 11 Jahre
Lieblingsfach Deutsch, Kunst
Lieblingsfarbe Orange
Lieblingstier Leopard, Geckos
Lieblingsessen Pizza, Pommes
Hobby Fußball, Handball

Nisa
Klasse 3c
Alter 8 Jahre
Lieblingsfach Sport, Mathe
Lieblingsfarbe Pink, Lila
Lieblingstier Katze
Lieblingsbuch Violetta
Lieblingsessen Eis, Pizza
Hobby Lesen

Saphira
Klasse 6c
Alter 11 Jahre
Lieblingsfach Mathe
Lieblingsfarbe Türkis
Hobby Klettern, Zeichnen, mit Freunden chillen

Zoe
Klasse 4b
Alter 10 Jahre
Lieblingsfächer Englisch, Mathe
Lieblingsfarbe Lila, Rosa, Rot, Schwarz
Lieblingstier Katze, Hund
Lieblingsbuch Bibi und Tina Voll verhext!
Lieblingsessen McDonalds
Hobby mit Milana spielen

Jeannie
Klasse 4b
Alter 9 Jahre
Lieblingsfach Musik, Kunst
Lieblingsfarbe Rot, Lila, Pink, Türkis
Lieblingstier Hund, Katze
Hobby Schwimmen, Reiten
Lieblingsbuch Der ungewöhnliche Held aus Zi. 3b

Dunya
Klasse 5a
Alter 10
Lieblingsfach Kunst, Sport, NaWi
Lieblingsfarbe Türkis, Lila
Lieblingstier Delfin, Hase
Hobbys Fahrradfahren, Federball
Lieblingsbuch Die Drei !!!

Chiara
Klasse 3c
Alter 8 Jahre
Lieblingstier Katze, Hund
Lieblingsfarbe Pink, Neon
Hobby Schwimmen

Frederik
Klasse 3a
Alter 8 Jahre
Lieblingsfach Musik
Hobby Gitarre spielen

Moana
Klasse 4b
Alter 9 Jahre
Lieblingsfächer Kunst, Sport
Lieblingsfarbe Schwarz, Weiß
Lieblingstier Zwerghamster, Kaninchen
Lieblingsbuch Bibi und Tina, Jungs gegen Mädchen
Lieblingsessen Flammkuchen
Hobbys Tanzen

Zeynabgol
Spitzname Zini
Klasse 4b
Alter 9 Jahre
Lieblingsfach Mathe, Kunst, Sachkunde
Lieblingsfarbe Bunt
Lieblingstier Katze
Hobby Sägen, Malen

Efekan
Klasse 4b
Alter 10 Jahre
Lieblingstier Katze
Lieblingsfarbe Lila
Lieblingsfach Englisch
Lieblingsessen Pizza
Hobbys Fußball, Zocken

Christoph
Klasse 6a
Alter 12 Jahre
Lieblingsfach Sport, NaWi, Kunst
Lieblingsfarbe Rot, Gelb
Lieblingstier Gepard, Leopard
Lieblingsbuch Gregs Tagebuch
Hobbys Fußball, Handball

Kübra
Klasse 4b
Alter 11 Jahre
Lieblingsfarbe Türkis
Lieblingsserie Türkische Serien (Gilek Kokuso)
Lieblingstier Kaninchen, Pferd
Lieblingsbuch Wie man 13 wird und überlebt

AUFLÖSUNG DER RÄTSEL

Sudoku S.26:

7	1	4	6	9	3	8	5	2
9	8	2	5	7	4	6	1	3
3	5	6	8	2	1	7	4	9
1	3	5	2	4	8	9	6	7
4	2	9	3	6	7	1	8	5
6	7	8	9	1	5	3	2	4
2	4	7	1	8	9	5	3	6
5	6	1	7	3	2	4	9	8
8	9	3	4	5	6	2	7	1

Rätsel S. 27:
Mädchen, Sonne, Apfel, Uhr.
Lösungswort: Maus

Die vierte Ausgabe des **LindenBlatts** erhaltet ihr zu Beginn des zweiten Halbjahres.
Die AG Schülerzeitung arbeitet wieder an einer neuen Ausgabe.
Wir freuen uns über schreibfreudige Jungen und Mädchen, die bei uns mitmachen möchten.
Gern gesehen sind auch Leserbriefe und Berichte von Klassenfahrten oder von besonderen Ausflügen. Die könnt ihr in den Briefkasten im Sekretariat einwerfen. Sie werden auch veröffentlicht.
Wir freuen uns auf euch!

HERZLICHEN DANK!

Mein herzlicher Dank gilt meinem tollen Redaktionsteam, ohne das die Schülerzeitung nicht so voll und vielseitig geworden wäre. Auch danke ich allen Mitgliedern der Schule, die uns immer sehr unterstützen.

Ulrike Kipf

IMPRESSUM:

Die vierte Ausgabe der Schülerzeitung **LindenBlatt** erscheint in einer Auflage von 180 Stück. Für den Inhalt sind die Schülerinnen und Schüler der AG Schülerzeitung unter der Leitung von Frau Kipf verantwortlich.
V.i.S.d.P.: Monika Stein, Schulleiterin der Lindenhof-Grundschule, Reglinstr. 29, 12105 Berlin
Mail: lindenblatt@lindenhof-grundschule.cidsnet.de
Druck: H. HEENEMANN, Bessemerstraße 83-91, 12103 Berlin

www.lindenhof-grundschule.cidsnet.de